

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur Rathaus-Korrespondenz")

2. Mai 1946

Blatt 109

Hofrat Keldorfer in Wien  
=====

Hofrat Prof. Viktor Keldorfer ist nunmehr zum dauernden Aufenthalt in Wien eingetroffen und wird im Rahmen der Wiener Musikwochen das erste Konzert des Wiener Schubertbundes dirigieren. Sonntag, den 5. d. M. um 9 Uhr vormittags wird Prof. Keldorfer mit dem Domchor in der Kirche am Hof als Nachfeier zu seinem 73. Geburtstag seine "Missa Solemnis" für Soli, Chor und Orchester zur Aufführung bringen.

Lieder zum Muttertag  
=====

Mit Genehmigung des Bundesministeriums für Unterricht sind als Folge 2 der "Österreichischen Liederblätter" zwei melodiöse und leicht singbare Lieder mit Orchesterbegleitung zum Muttertag von Karl B. Jindracek im Verlage Doblinger, Wien I., Dorotheergasse 10 erschienen. Der Stückpreis von S.-.20 läßt eine große Verbreitung für Schule, Hort und Elternhaus erhoffen.

2. Mai 1946

Blatt 109

"Psychologie der Gegenwart".  
=====

In der Vortragsreihe des "Institutes für Wissenschaft und Kunst" über Probleme der Psychologie der Gegenwart" muß der für 6. Mai d. J. angesetzte Vortrag von Univ. Prof. Paul Schiller aus Budapest wegen Pziseschwierigkeiten entfallen. Im weiteren Verlauf dieser Vortragsreihe sprechen im Saal des Institutes, Wien, I., Weihburggasse 4:  
Montag, den 13. Mai 1946 um 18.00 Uhr, August Aichhorn, Obmann der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung, über "Psychologische Probleme in der Erziehungsberatung", Montag, den 20. Mai 1946 um 18.00 Uhr, Univ. Doz. D. Karl Birzele (Graz) über: "Neue Wege der exakten Psychologie", Montag, den 27. Mai 1946 um 18.00 Uhr, D. Ferdinand Birnbaum, über: "Die Stellung der Individualpsychologie im Rahmen der psychologischen Forschungen der Gegenwart."

Karten sind im Sekretariat des Institutes, Wien I., Schuberting 3, und jeweils vor Beginn des Vortrages erhältlich.

Maifeier der Gesellschaft der Filmfreunde  
=====

Zur Feier des 1. Mai brachte die Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs als besonderen Beitrag zum allgemeinen Festprogramm die erste österreichische Wiederaufführung des Filmes "Sturm über Asien". Dieses berühmte Werk des russischen Regisseurs Pudovkin war in einer einzigen Kopie seit 1934 in Wien vorhanden und hatte versteckt die Jahre des Faschismus und des Krieges überdauert, bis es nun wieder aufgeführt und zu begeisternder Wirkung gebracht werden konnte. Der Obmann der Gesellschaft, Stadtrat Dr. Viktor Matejka, sprach zu diesem Ereignis anlässlich des 1. Mai.

"Sturm über Asien" ist einer von den Filmen, die wir viele Jahre lang nicht sehen konnten. Er wird heute zum erstenmal wieder aufgeführt, am Feiertag der Massen des arbeitenden Volkes, weil gerade er eine ideale Verkörperung der so notwendigen Zusammenarbeit zwischen manueller und geistiger Arbeit ist. Das Filmwerk entsteht nur aus dem Zusammenwirken geistiger Kräfte, die aus dem Gehirn, dem Herzen, der Phantasie entspringen, und technischer und handwerklich praktischer Arbeit. Ein Film, der aus einer idealen Zusammenarbeit der künstlerischen und manuellen Mitwirkenden entstanden ist, behält auch seinen Wert über einen längeren Zeitraum. So ist dieses Werk Pudovkins über 20 Jahre alt. Es ist seinerzeit wie ein Sturm über die Welt gegangen, nicht nur über Asien. Pudovkin und Eisenstein, die beiden großen russischen Regisseure wirkten als revolutionäre Erneuerer der Filmproduktion, weil ihnen die Revolution der Gesellschaftsordnung starken Auftrieb dazu gab.

Das Thema des Filmes, der Kampf des Mongolenvolkes um seine Freiheit, ist weltgeschichtlich und ewig bedeutsam. Die Exposition ist sehr lang, denn es wird die Unterdrückung in ihrem langsamen Anwachsen und in ihren vielen Erscheinungen gezeigt. Dafür kommt die Befreiung schnell und plötzlich, wahrhaft im Sturm. Das Milieu ist scheinbar weltweit von uns entfernt, aber doch geht es hier um den arbeitenden Menschen, wie bei uns,

wie überall. Wir sind uns dessen bewußt, daß die arbeitenden Menschen nur den einen Wunsch haben: ihre Unfreiheit los zu werden. Daß das Anwachsen und die Erfüllung dieses Wunsches gerade in "Sturm über Asien" so zwingend gestaltet wurde, hängt damit zusammen, daß die Schöpfer des Filmes beflügelt wurden von den Triebkräften ihrer Revolution, die sie selbst mitgemacht haben.

Die Ausführungen Dr. Matejkas sowie der Film selbst wurden von einem zahlreichen Publikum mit Dank und Beifall aufgenommen.

### Ausstellungen in Wien

#### I. Bezirk

Akademie der Bildenden Künste Schillerplatz 3	Herbert Böckl Gemälde u. Zeichnungen	10 - 17 So. 10-13 <sup>h</sup>
Albertina Augustinerbastei 6	Englische Graphik des 18. Jahrhunderts	Mo. Di. Do. Fr. 10-14 Mi. Sa. 10-13, 15-18 Uhr
Altes Rathaus Wipplingerstrasse 8	Schätze aus dem Schutt	9-13 Uhr
Ausstellungsräume Opernring 19	Wiener Jugendkunst Franz Cizek und seine Pflegestätte	9-12, 13-16 Sa 9-12 Uhr
Galerie Welz Weinburggasse 9	Walter Eckert Franz Klasek Aquarelle und Zeich- nungen	9-16 Sa 9-13 Uhr
Hofburg Michaelerplatz	Meisterwerke der Ge- mäldegalerie des Kunst- historischen Museums	10-16 So 10-13 Uhr
Künstlerhaus Karlsplatz 5	Wiener Secession Aufbauausstellung	9-17 Uhr
Wirtschaftsgenossenschaft der bildenden Künstler Opernring 17	Junge Kunst Gemälde, Graphik, Kunstgewerbe	8-13, 14-16 Sa 8-13 Uhr

#### III. Bezirk

Foyer des Wiener Konzerthauses	Die Sowjetunion, das Land fortschritt- licher Kultur	11-21 Uhr
-----------------------------------	--	-----------

#### VI. Bezirk

Kulturreferat Mariahilf Getreidemarkt 1	Nach der Arbeit. Laienschaffen der Arbeiter in Malerei und Plastik	9-16 So 9-13 Uhr
--	---	---------------------

2. Mai 1946

"Kulturdienst"

Blatt 112

VII. Bezirk

Ausstellungsräume  
Mariahilferstrasse 48

Leistungsschau der  
Freien Österreichischen  
Jugend

8-12, 14-16 Uhr

VIII. Bezirk

Museum für Volkskunde  
Laudongasse 19

Volksschauspiel in  
Österreich

Di, Fr. 9-14

Sa, So. 9-12 Uhr

Ausstellungen in Vorbereitung

I. Bezirk

Ausstellungsräume  
Dorotheergasse 11

Gemeinschaft Bildender  
Künstler.  
Gemälde, Zeichnungen,  
Plastiken

Eröffnung

1. Juni

Neue Galerie  
Grünangergasse 1

Werner Scholz  
Gemälde und Zeichnungen

Eröffnung

8. Mai